

Eine Anekdote aus der Arbeit der Schriftleitung

*Wenn die Börsenkurse fallen,
regt sich Kummer fast bei allen,
aber manche blühen auf:
Ihr Rezept heißt Leerverkauf.
Keck verhökern diese Knaben
Dinge, die sie gar nicht haben,
treten selbst den Absturz los,
den sie brauchen – echt famos.
Wenn in Folge Banken krachen,
haben Sparer nichts zu lachen,
und die Hypothek aufs Haus
heißt, Bewohner müssen raus.
Trifft's hingegen große Banken,
kommt die ganze Welt ins Wanken –
auch die Spekulantenbrut
zittert jetzt um Hab und Gut!
Soll man das System gefährden?
Da muss eingeschritten werden:*

*Der Gewinn, der bleibt privat,
die Verluste kauft der Staat.
Dazu braucht der Staat Kredite,
und das bringt erneut Profite,
hat man doch in jenem Land
die Regierung in der Hand.
Für die Zechen dieser Frechen
hat der kleine Mann zu blechen
und – das ist das Feine ja –
nicht nur in Amerika!
Und wenn Kurse wieder steigen,
fängt von vorne an der Reigen –
ist halt Umverteilung pur,
stets in eine Richtung nur.
Aber sollten sich die Massen
das mal nimmer bieten lassen,
ist der Ausweg längst bedacht:
Dann wird bisschen Krieg gemacht.*

Wir von der Schriftleitung sind auf dieses Gedicht hereingefallen, das angeblich von Tucholsky 1930 geschrieben und in der „Weltbühne“ erschienen sein soll. Diese Reime kamen uns geradezu prophetisch vor, und wir waren erst einmal sehr beeindruckt. Jetzt sind wir beeindruckt von der neuen Dimension des Täuschens, Fälschens und Schwindels, die das Internet hervorgebracht hat. Denn Recherchen haben ergeben, dass ein gewisser R. G. Kerschofer diese Verse verfasst haben soll, die dann als Tucholsky-Gedicht über das Internet massenhaft Verbreitung gefunden haben. Was Wunder zu erfahren, dass Tucholsky selbst zu seiner Zeit mindestens fünf Pseudonyme (neudeutsch „Nicknames“) benutzte und ein Meister des Täuschens und Tarnens war. F. J. Raddatz, der kürzlich verstarb, hat sich in einem Buch mit dem Mann mit den „5 PS“ und seiner komplizierten psychischen Vermummung beschäftigt. Wobei wir nun bei eigentlichen Frage wären: Wozu das alles ?

Wir nehmen an, dass wir mit dieser Frage nicht allein sind, und wollen mit etwas Humor zum Thema Fake und Legendenbildung ein wenig aufklärende Unterhaltung anbieten: Sehen Sie dazu folgende Links:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fake> (über Fake, Hoax, Threads, Sockenpuppen u.a.)

<http://www.sudelblog.de/?p=378> (*Wie eine Gedicht-Legende entsteht* u.a.m.)

<http://www.mediensprache.net/de/networx/docs/networx-5.aspx> (Hier finden sie hunderte von Nicknames, vorausgesetzt, Sie brauchen einen.)

*Viel Vergnügen beim Weiterforschen und einen sonnigen Sommer wünscht
WEIL.Ü65 für die Schriftleitung*